

Sia-Gestaltungsbeirat unter neuer Leitung

Die Sektion Thurgau des Schweizer Ingenieur- und Architektenverein (sia) wählte an ihrer Generalversammlung den Weinfelder Daniel Brüscheiler und Konradin Winzeler aus Neuhausen am Rheinflall neu in den Vorstand.

«Menschen, die keine Vorbilder haben, werden nie Vorbilder sein und wir wollen unsere Arbeit als Vorbild machen und dabei die Jungen für unser spanendes Berufsfeld motivieren», begrüsst Präsident Reto Mästinger die 45 stimmberechtigten Mitglieder in der Werft der SBS Schifffahrt AG in Romanshorn. In seinem Jahresbericht beleuchtet er die verschiedenen Aktivitäten der sia Thurgau und zeigt sich zufrieden darüber, dass die Wahrnehmung des Gestaltungsbeirats nach Aussen nach wie vor erfreulich ist. «Die hoch qualifizierte Arbeit wird geschätzt und einige Gemeinden nehmen die Dienstleistungen des Gestaltungsbeirats auch immer wieder in Anspruch», sagte Mästinger. Er kündigte an, dass Christoph Tobler von seinem Amt als Anlaufstelle und Koordinator des Gestaltungsbeirats zurücktritt. Er ist seit dessen Gründung dabei und laut den Ausführungen des Präsidenten war Tobler mitverantwortlich für das gute und verlässliche Erscheinungsbild des Gestaltungsbeirats. Seine Nachfolge übernimmt Koni Fischer, bisheriges Mitglied aus dem Gestaltungsbeirat. Der Jahresbericht, die von Kassier Christian Trachsel vorgelegte Jahresrechnung und das Budget 2017/2018 werden einstimmig gutgeheissen.

Bestätigungs- und Neuwahlen

Während Reto Mästinger (Präsident), Kurt Egger (Vizepräsident), Christian Trachsel (Kassier), Rico Lauper (PR/Medien) und Heidi Stoffel (Beisitzerin) für eine weitere Amtsdauer ehrenvoll bestätigt wurden, wählten die Versammlungsteilnehmer für den zurücktretenden Aktuar David Keller und Beisitzer Heinz Egli den Weinfelder Daniel Brüscheiler und Konradin Winzeler aus Neuhausen am Rheinflall neu in den Vorstand. Gemäss Mästinger hat sich die Arbeitsgruppe Raumplanung unter dem Vorsitz von Heinz Egli mit raumplanerischen Themen und im vergangenen Jahr mit dem Kantonalen Richtplan der IVHB auseinandergesetzt. An der letztjährigen Generalversammlung wurde die Fachgruppe Wettbewerbswesen angekündigt. «Nicht ohne Stolz dürfen wir heute darüber informieren, dass wir eine Wettbewerbskommission eingesetzt haben, welche im Auftrag des Vorstandes Wettbewerbe beurteilt und Auslobern nach Bedarf zur Seite steht.», betont der Präsident. Er stellt fest, dass seit Februar bereits vier Ausschreibungen beurteilt wurden und sich das System bewährt hat und unterstreicht: «Wir hoffen mit dieser Arbeitsgruppe einen nachhaltigen Beitrag zu leisten, um faire Bedingungen für das wichtige Wettbewerbswesen zu schaffen».

Überblick behalten

Im Vorfeld der eigentlichen traktandierten Geschäfte liessen sich die sia-Mitglieder anlässlich einer Stadtwanderung unter der Leitung von Stadtpräsident David H. Bon über die laufende Stadtentwicklung von Romanshorn informieren. Er führte die Versammlungsteilnehmer über die Eisenbahnüberführung Friedrichshafnerstrasse zum Eissportzentrum Oberthurgau am Rande des Entwicklungsgebiets und zur Alleestrasse. Bereits 2001 wurde hier eine Überquerung der Bahn projektiert. Bon sieht darin eine grosse Chance und hat das Projekt wieder neu lanciert. Er schliesst den Rundgang hier an der Alleestrasse, wo auch wenigen Mitteln eine Begegnungszone entstanden ist, ab «Es gilt beim Festlegen von Entwicklungsschwerpunkten den Überblick zu behalten, die Mittel frei zu halten und eine gezielte Bodenpolitik zu betreiben um Visionen zu ermöglichen.

Bild: Präsident Reto Mästinger verabschiedet Christoph Tobler als Leiter des Gestaltungsbeirats.

Werner Lenzin
thurgau@thurgauerzeitung.ch